

## Evaluationsbericht (Veröffentlichung)

Hochschule	Universität Rostock		
Studiengang	<b>Biowissenschaften</b>		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs zum	WS 2010/2011		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	76	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	78,4	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	49	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2020/21		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			
Zuständiger Mitarbeiter HQE	Michael Koch		
Akkreditierungsbericht vom	06.08.2021 – aktualisiert am 18.04.2023		

Studiengang	Funktionelle Pflanzenwissenschaften	
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs zum	WS 2010/2011	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	17	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	9	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	7,6	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2020/21	
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>	
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)		

Studiengang	<b>Integrative Zoologie</b>		
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs zum	WS 2016/2017		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	21	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	19,6	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	13,8	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2020/21		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1		

Studiengang	<b>Meeresbiologie</b>		
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs zum	WS 2007/08		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	22	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	21,4	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	17,4	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2020/21		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			

Studiengang	<b>Mikrobiologie und Biochemie</b>		
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs zum	WS 2010/2011		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	15	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	11,8	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2020/21		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beschluss zur Akkreditierung .....</b>	<b>7</b>
<b>1.1 Akkreditierungsbeschluss.....</b>	<b>7</b>
<b>1.2 Feststellung der Auflagenerfüllung .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Kurzprofile der Studiengänge.....</b>	<b>9</b>
<b>3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums.....</b>	<b>11</b>
<b>4. Begutachtungsverfahren .....</b>	<b>12</b>
<b>4.1 Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>12</b>
<b>4.2 Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>12</b>
<b>4.3 Gutachter:innengremium.....</b>	<b>12</b>
<b>4.4 Daten zur Akkreditierung.....</b>	<b>12</b>

## 1. Beschluss zur Akkreditierung

### 1.1 Akkreditierungsbeschluss

#### **Beschluss zur Akkreditierung folgender Studiengänge an der Universität Rostock:**

- Bachelorstudiengang Biowissenschaften
- Masterstudiengang Funktionelle Pflanzenwissenschaften
- Masterstudiengang Integrative Zoologie
- Masterstudiengang Meeresbiologie
- Masterstudiengang Mikrobiologie und Biochemie

Auf der Basis des Berichts der Gutachter:innengruppe und der Beratung im Akademischen Senat der Universität Rostock vom 03.11.2021 spricht das Rektorat in seiner Sitzung vom 15.11.2021 folgende Entscheidung aus:

Die **formalen Kriterien** sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Die **fachlich-inhaltlichen Kriterien** sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

#### **Das Rektorat spricht folgende Auflagen aus<sup>1</sup>:**

**Auflage 1** (Kriterium 2.2.2): Die Berufsorientierung ist in den Masterstudiengängen Funktionelle Pflanzenwissenschaften, Integrative Zoologie und Meeresbiologie nach dem Vorbild der Maßnahmen im Master Mikrobiologie und Biochemie zu stärken.

**Auflage 2** (Kriterium 2.2.2): Ein Modul zur statistischen Grundausbildung ist im Pflichtbereich des Bachelorstudiengangs zu verankern.

**Auflage 3** (Kriterium 2.2.2): Die Qualifikationsziele der Module mit polyvalent genutzten Veranstaltungen müssen auf die tatsächlich vermittelten Kompetenzen angepasst und vereinheitlicht werden.

**Auflage 4** (Kriterium 2.2.7): Es sind für alle Praktika geeignete Informationsmaterialien zu erstellen, die den Studierenden Aufschluss über Form, Inhalt und Umfang der Praktikumsprotokolle geben.

#### **Das Rektorat spricht folgende Empfehlungen aus:**

**Empfehlung 1** (Kriterium 2.2.2): Der Masterstudiengang Meeresbiologie sollte in seiner Struktur dahingehend überarbeitet werden, mehr Wahlmöglichkeiten für die Studierenden zuzulassen.

**Empfehlung 2** (Kriterium 2.2.2): Die Masterstudiengänge Funktionelle Pflanzenwissenschaften sowie Integrative Zoologie sollten in ihrer Struktur dahingehend überarbeitet werden, die vorhandenen breiten Wahlmöglichkeiten stärker inhaltlich zu strukturieren und eindeutige Profile zu definieren.

**Empfehlung 3** (Kriterium 2.2.2): Es wird dringend empfohlen, ein Modul zur Bio-Ethik anzubieten.

**Empfehlung 4** (Kriterium 2.2.3): Es wird empfohlen, die gesamte Lehre in den Masterstudiengängen innerhalb der nächsten fünf Jahre auf Englisch umzustellen.

---

<sup>1</sup> Im Rahmen der Begutachtung wurden auch die Lehramtsstudiengänge der Biologie begutachtet. Für den vorliegenden Bericht werden jedoch nur Auflagen und Empfehlungen aufgeführt, die sich auf Bachelor- und Masterstudiengänge beziehen. Für das Lehramt gibt es eine separate Berichtslegung.

**Empfehlung 5** (Kriterium 2.2.6): Es sollte geprüft werden, ob Klausuren auch auf andere Prüfungsformate umgestellt werden können, vor allem in den Modulen mit großen praktischen Anteilen. In den Masterstudiengängen sollten bei den kleinen Gruppengrößen auch mündliche Prüfungen angeboten werden.

**Empfehlung 6** (Kriterium 2.3.2): In künftigen Überarbeitungen der Struktur des Lehramtsstudiums sollte die Universität Rostock darauf hinwirken, dass die berufspraktischen Anteile im Lehramtsstudium erhöht werden und frühzeitiger im Studium stattfinden. Denkbar wäre an dieser Stelle auch ein vollständiges Praxissemester.

Der Studiengang Biowissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Universität Rostock wird unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit drei Auflagen (Auflage 2, 3 und 4) akkreditiert.

Die Studiengänge Funktionelle Pflanzenwissenschaften, Integrative Zoologie und Meeresbiologie mit dem Abschluss Master of Science an der Universität Rostock werden unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit drei Auflagen (Auflage 1,3 und 4) akkreditiert.

Der Studiengang Mikrobiologie und Biochemie mit dem Abschluss Master of Science an der Universität Rostock wird unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit zwei Auflagen (Auflagen 3 und 4) akkreditiert.

Die Studiengänge entsprechen den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz, den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung. Die im Verfahren festgestellten Mängel sind durch die Studiengangsverantwortlichen innerhalb von zwölf Monaten behebbar.

Die Akkreditierung wird mit den genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und dem Rektorat spätestens bis zum 31.12.2022 anzuzeigen.

Die Akkreditierung wird für eine Dauer von 12 Monaten (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Semesters) ausgesprochen und ist gültig bis zum 31.03.2023.

## 1.2 Feststellung der Auflagenerfüllung

Die Studiengangsverantwortlichen reichten fristgerecht die Unterlagen zum Nachweis der Erfüllung der Auflagen ein. Auf Grundlage der Stellungnahme des Gutachtergremiums und der SK SLE zur Auflagenerfüllung fasste das Rektorat in seiner Sitzung vom 27.02.2023 folgenden Beschluss:

Der Studiengang Biowissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Science und die Studiengänge Funktionelle Pflanzenwissenschaften, Integrative Zoologie, Meeresbiologie und Mikrobiologie und Biochemie mit dem Abschluss Master of Science an der Universität Rostock haben die Auflagen erfüllt. Die Akkreditierung wird bis zum 30.09.2029 verlängert.

## 2. Kurzprofile der Studiengänge

### **Bachelorstudiengang Biowissenschaften**

Das Bachelorstudium der Biowissenschaften verschafft umfassende Einblicke in alle relevanten Teilgebiete dieses Faches. Im Verlauf des Studiums wird den Studierenden ein breiter Überblick über molekulare, physiologische, organismische und ökosystemare Teilgebiete der Biologie vermittelt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verknüpfung unterschiedlicher inhaltlicher und methodischer Ansätze über die Grenzen der Teildisziplinen hinaus. Letzteres erlaubt den Studierenden den Erwerb von Kenntnissen, die es ermöglichen, breite Interessensfelder im inner- und außeruniversitären Rahmen zu bearbeiten. Die Vermittlung von Kenntnissen aus anderen Bereichen der Universität Rostock (u. a. Chemie, Medizin, Agrarwissenschaften) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bietet weitere Möglichkeiten zur Vertiefung biologischen Wissens.

Insbesondere hat die Ausbildung im B.Sc. Biowissenschaften das Ziel, die Studierenden auf der Basis vermittelter Methoden- und Systemkompetenzen sowie unterschiedlicher wissenschaftlicher Sichtweisen zu eigenständiger Forschungsarbeit anzuregen. Die Studierenden sollen lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus zu lösen. Lehrinhalte und -formen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung und vermitteln über das Grundlagen- und Fachwissen hinaus Methoden- und Systemkompetenz. Dadurch erlangen die Absolvent:innen des Bachelorstudiengangs Biowissenschaften einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie dazu befähigt, Tätigkeiten in einem breiten Spektrum biologischer Teilgebiete zu übernehmen (u. a. Arten- und Naturschutz, Biotechnologie, Tier- und Pflanzenzüchtung, Betreuung biologischer Sammlungen in Museen), Verwaltungsaufgaben und Kontrollfunktionen in Umweltbehörden, Landesämtern, Verbänden und anderen Organisationen durchzuführen, naturwissenschaftliche Tätigkeiten in Unternehmen, in Verlagen und im Patentwesen sowie in der Erwachsenenbildung auszuüben sowie zusätzliche wissenschaftliche Qualifikationen (u. a. Master) im Bereich der Biowissenschaften zu erlangen.

### **Masterstudiengang Funktionelle Pflanzenwissenschaften**

Der forschungsorientiert ausgerichtete Masterstudiengang Funktionelle Pflanzenwissenschaften ergänzt das Spektrum der Masterstudiengänge am Institut der Biowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, in dem die Bereiche der Physiologie, Molekularbiologie und Nutzung insbesondere von höheren Landpflanzen, aber auch Algen, abgedeckt werden. Die Studierenden eignen sich durch dieses Studium umfassende Kenntnisse in den Pflanzenwissenschaften, den molekularbiologischen, physiologischen und biotechnologischen Prozessen sowie den ökologischen Zusammenhängen an. Dabei werden sowohl grundlegende Stoffwechselprozesse als auch anwendungsbezogene, gezielte Veränderungen von Stoffwechselwegen auf molekularer Ebene behandelt. Darüber hinaus werden grundlegende theoretische Aspekte und praktisch anzuwendende Methoden der Systematik, der Genetik, der Molekularbiologie, der Physiologie und Ökologie im Bereich der Pflanze behandelt. Der Studiengang gibt eine detaillierte Übersicht über die Diversität der Pflanzen (Schwerpunkt: Angiospermen und Algen) und ein umfangreiches Spektrum an molekularbiologischen Methoden, deren Anwendung zum besseren Verständnis und zur Erforschung von Stoffwechselprozessen, Biosynthesewegen, Signalwegen und Interaktionen von Pflanzen und Umwelt erforderlich sind. Der Masterstudiengang Funktionelle Pflanzenwissenschaften ist interdisziplinär ausgerichtet. Die Verknüpfung von Fragestellungen, Methoden und Kompetenzen verschiedener biologischer Teildisziplinen (z. B. Botanik, Evolution, Genetik, Molekularbiologie, Ökologie, Physiologie) mit anwendungsbezogenen Teildisziplinen wie Agrarbiotechnologie oder Phytopathologie ermöglicht die interdisziplinäre Bearbeitung von komplexen Fragestellungen.

Der Masterstudiengang Funktionelle Pflanzenwissenschaften teilt sich bis auf das Modul „Pflanzenbiotechnologie“ alle anderen Module mit anderen Studiengängen und erlaubt durch seine einzigartige Kombination eine Spezialisierung in den Pflanzenwissenschaften, die sonst in keiner Weise an der Universität Rostock abgedeckt wird. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zur selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen der funktionellen Pflanzenwissenschaften und der grünen Biotechnologie, aber auch zu angewandten Problemen der Umwelt sowie in der ökologischen Grundlagenforschung. Das Studium ermöglicht zudem die Zulassung zur Promotion bei Vorliegen der in der jeweils einschlägigen Promotionsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen.

### **Masterstudiengang Integrative Zoologie**

Der Masterstudiengang Integrative Zoologie ist ein vorrangig forschungsorientierter Studiengang. Der Studiengang ergänzt die übrigen biowissenschaftlichen Masterstudiengänge. Als angewandter Aspekt stellt die Fischereibiologie

einen im Wahlpflichtbereich wählbaren Schwerpunkt dar, ergänzt durch Angebote der Agrar- und Umweltwissenschaften (Lehrstuhl Aquakultur) und des Thünen-Instituts für Ostseefischerei.

Die Ausbildung im forschungsorientierten Masterstudiengang Integrative Zoologie hat das Ziel, den Studierenden durch die Verbindung verschiedener Teildisziplinen wie der Morphologie und Systematik, Entwicklungsgenetik, Physiologie, Neurobiologie, Sinnesökologie und Bionik einen breiten Überblick über die Inhalte und Konzepte einer modernen Zoologie zu geben. Zoologie als Disziplin ist dabei immer eine organismische Biologie, die den tierischen Organismus in seiner Gesamtheit im Fokus hat. Integrative Zoologie bedeutet darüber hinaus die Integration ganz unterschiedlicher moderner Methoden wie Bildgebungsverfahren mit Fluoreszenz-, Laserscanning-, 2-Photonenmikroskopen oder Mikro-CT-Geräten für die 3-D Rekonstruktion von tierischen Strukturen oder das Life-Imaging von Entwicklungs- und Bewegungsabläufen; Genexpressions- und Genfunktionsanalysen. Die Lernziele des Studiengangs liegen in der Vermittlung von verschiedenen Kompetenzen, die für die technische Leitung von Laboren in wissenschaftlichen und in anwendungsorientierten Einrichtungen, für die Planung, Organisation und Durchführung von Freiland- und Laboruntersuchungen mit Datenerhebungen und statistischen Absicherungen (z. B. in Planungsbüros), für Tätigkeiten in Natur- und Umweltschutz (z. B. in Umweltverbänden), für die wissenschaftspublizistische Tätigkeit und für die Tätigkeiten in administrativen Bereichen (z. B. in Naturschutzbehörden) relevant sind. Das Studium ermöglicht zudem die Zulassung zur Promotion bei Vorliegen der in der jeweils einschlägigen Promotionsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen.

### **Masterstudiengang Meeresbiologie**

Im Mittelpunkt dieses forschungsorientierten Masterstudiengangs steht der Erwerb einer breiten universitären meeresbiologischen Bildung. Sie umfasst aktuelles meeresbiologisches Wissen einschließlich seiner Anwendungsaspekte, das Beherrschen eines umfangreichen Methodenrepertoires und die Fähigkeiten, sich ständig neues Wissen und Können anzueignen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen, sowie Wissen und Können in multidisziplinäre Zusammenhänge zu stellen. Dazu gehört es, wissenschaftliche Ergebnisse zu präsentieren, weitgehend eigenständig forschungsorientierte Projekte durchzuführen, mit Fachvertreter:innen und Laien zu kommunizieren und in einem Team Verantwortung zu übernehmen.

Konzeptionell integriert der Master Meeresbiologie das Wissen um die Rolle von Pflanzen, Tieren und vor allem Mikroorganismen als Treiber für Stoffkreisläufe, also die Veränderungen und den Transport von Substanzen im Ökosystem. Der Studiengang verlangt somit eine breite Aufstellung der Lehrinhalte mit meereskundlichen Nebenfächern wie Geologie, Meereschemie und Meeresphysik neben den biologischen Spezialveranstaltungen und labororientierten methodischen Inhalten.

Im Studium der Meeresbiologie werden Kompetenzen entwickelt, die Studierende dazu befähigen, erfolgreich als Wissenschaftler:in zu arbeiten. Dafür grundlegend ist, basierend auf der erworbenen Methoden- und Systemkompetenz, insbesondere die Durchführung und Planung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten in der ökologischen Grundlagenforschung zu meeresbiologischen Fragestellungen in allen marinen Lebensräumen, aber auch in Bereichen der Limnologie. Die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und sie mit erlernten wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus zu lösen, ermöglicht das Arbeiten sowohl in der Grundlagenforschung als auch zu angewandten Problemen der aquatischen Umwelt. Erworbenes Systemverständnis, Methodenkenntnisse sowie die Fähigkeit unterschiedliche Sichtweisen kritisch zu würdigen, erlauben es darüber hinaus, Tätigkeiten in und die Leitung von wissenschaftlichen und anwendungsorientierten öffentlichen und privaten Einrichtungen wie Ingenieurbüros zu übernehmen oder Tätigkeiten in administrativen Bereichen wie der oberen Ebene von Umweltämtern, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium erfordern, anzunehmen. Aufgrund der schnellen Entwicklung der meereskundlichen Forschung, einer interdisziplinären, ökologischen Wissenschaft und der hohen gesellschaftlichen Relevanz von Themen mit meereskundlichem Bezug (z. B. Klimawandel, Ozeanversauerung) sind die Inhalte immer auch beispielhaft. Eine (selbst)ständige Weiterbildung ist in allen Forschungsfeldern heute nötig, wozu in diesem Masterstudiengang die nötigen Fähigkeiten und auch Anreize vermittelt werden. Dies setzt auch voraus, dass die Lehre vor allem von Lehrenden getragen wird, die aus eigener aktiver Forschung schöpfen. Das Studium ermöglicht zudem die Zulassung zur Promotion bei Vorliegen der in der jeweils einschlägigen Promotionsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen.

### **Masterstudiengang Mikrobiologie und Biochemie**

Der naturwissenschaftlich ausgerichtete Masterstudiengang Mikrobiologie und Biochemie basiert konsekutiv auf den Inhalten des Bachelorstudiengangs Biowissenschaften und vertieft die Wissensgebiete der Mikrobiologie und der Biochemie. Im Verlauf des Studiums wird den Studierenden ein breiter Überblick über molekulare, physiologische, organismische und ökologische Teilgebiete der Mikrobiologie und der Biochemie vermittelt. In dem forschungsorientierten Studiengang sollen die Studierenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erwerben, die sie zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit oder eines Promotionsstudiums befähigen. Im Rahmen des Studiums sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, biologische Probleme zu erkennen, sachlich begründete Lösungsansätze zu erarbeiten und sie entsprechend umzusetzen. Ein Schwerpunkt stellt daher die Vermittlung klassischer sowie aktueller molekularer Methoden in forschungsnahen Praktika dar. Ein weiterer Schwerpunkt des Studiums liegt in der frühen Beteiligung der Studierenden an aktueller Forschung im Rahmen von Literaturseminaren, Industrieexkursionen und Tagungsteilnahmen. Darüber hinaus sichert die Beteiligung weiterer Dozenten:innen des Instituts für Biowissenschaften sowie von Dozenten:innen anderer Institute und Fakultäten (IEF/IIN/Systembiologie und Bioinformatik; UMR/Institute für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene und Institut für Immunologie; MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie), dem Institut für Ostseeforschung Warnemünde sowie dem Institut für Nutztierforschung/Dummerstorf eine große inhaltliche Vielfalt und Interdisziplinarität des Studiengangs.

### **3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums**

Die begutachteten Studiengänge betten sich sinnvoll in das Studienangebot der Universität Rostock ein, entsprechen den fachlichen Standards und sind bundesweit anschlussfähig. Die Gutachter:innengruppe hat sowohl bei der virtuellen Begehung als auch beim Studium der Unterlagen einen sehr positiven Eindruck von den begutachteten Studiengängen gewonnen. Insgesamt vermitteln die Studiengänge des Instituts für Biowissenschaften eine hohe fachliche Breite und durch die Kooperation mit den außeruniversitären Partnern einen guten Forschungsbezug. Die Berufsorientierung in den Masterstudiengängen, vor allem außerhalb der Wissenschaft, sollte aber gestärkt werden. Ebenfalls gestärkt werden sollte die statistische Grundausbildung im Bachelorstudiengang, die zu einem Pflichtbestandteil des Curriculums werden sollte.

Die Lehramtsausbildung hat einen hohen fachlichen Standard, was neben der hohen Leistungspunktzahl auch durch die gemeinsame Nutzung von Veranstaltungen zwischen Bachelor/Master und Lehramt erreicht wird. Während diese Polyvalenz grundsätzlich möglich ist, spiegelt sich diese bisher nicht in den entsprechenden Qualifikationszielen der Module wider. Die Modulbeschreibungen sind entsprechend anzupassen und die Polyvalenz klarer zu dokumentieren.

Insgesamt entsprechen die Studiengänge grundsätzlich den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, der Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung. Es wurden vier Auflagen formuliert.

## 4. Begutachtungsverfahren

### 4.1 Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde sich frühzeitig mit allen am Verfahren beteiligten Personengruppen darauf verständigt, die zuvor vorgesehene Vor-Ort-Begehung als Online-Begehung durchzuführen. Die Gespräche fanden als Videokonferenz statt und die Besichtigung der Räumlichkeiten erfolgte durch eine Fotopräsentation.

### 4.2 Rechtliche Grundlagen

- Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StAkkStV)
- Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Studienakkreditierungslandesverordnung - StudakkLVO M-V)

### 4.3 Gutachter:innengremium

- a) Hochschullehrer  
Sen.-Prof. Dr. Christian Wilhelm  
Prof. Dr. Wolfgang Bilger
- b) Vertreterin der Berufspraxis  
Ines Liefke
- c) Studierende  
Aline Nüttgens

### 4.4 Daten zur Akkreditierung

Selbstdokumentation an die Gutachtergruppe:	16.04.2021
Zeitpunkt der Begutachtung:	03.06.2021 bis 04.06.2021
Erstakkreditiert am: 18.04.2016 (nur Integrative Zoologie)	Von 18.04.2016 bis 30.09.2021
Re-akkreditiert (n): Begutachtung durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Ggf. Fristverlängerung	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Universitätsleitung, Fakultätsleitung, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Es wurden mit Hilfe von Fotopräsentationen verschiedene Lehrräume und Labore besichtigt.